



# *Qualitätsmanagement an der UDE*

*Verfahren und Ergebnisse  
2023*

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## Inhalt

### Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2023

- Im Fokus: Auflagenerfüllung im Zuge der Systemreakkreditierung

### Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2023

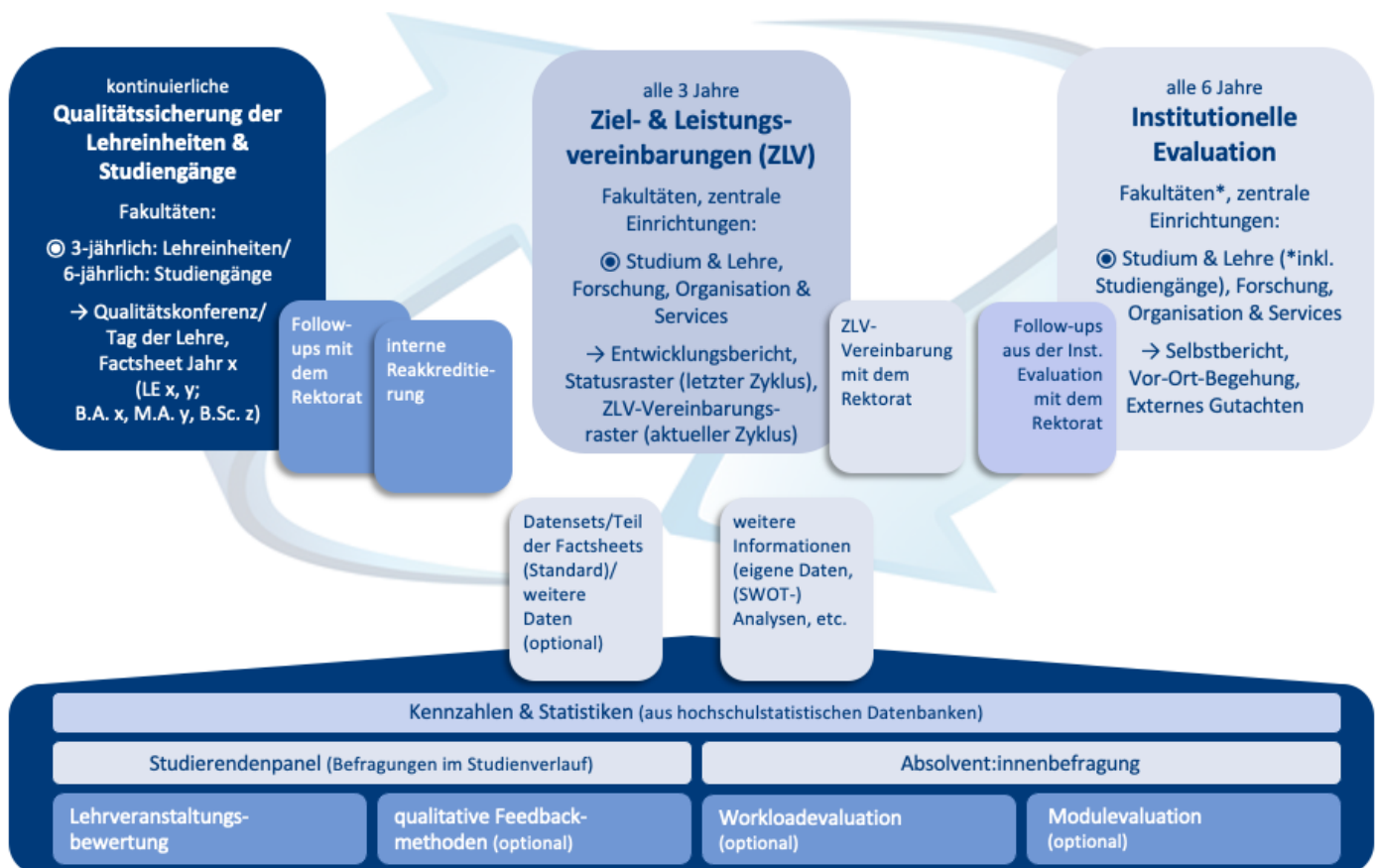
- Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge 2022/2023
- Institutionelle Evaluationen
- Ziel- und Leistungsvereinbarungen

### Ausblick auf das Jahr 2024

**Berichterstellung** durch: Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE), Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung (HSPL), Prorektor für Studium, Lehre und Bildung

**Berichterstattung** an: Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung (KLSW), Senat, Hochschulrat, erweiterter Vorstand des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZLB), Ministerien NRW (MSB, MKW)

## Übersicht über das aktuelle QM-System



Darst. 1: QM-System der UDE

Ein Überblick über das QM-System inkl. eines Einführungsvideos findet sich hier: <https://www.uni-due.de/qm/index.php>

## QM-Bericht

Gemäß QM-Ordnung berichtet die Hochschule der Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung, dem Senat, dem Hochschulrat und dem Schulministerium sowie dem Wissenschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen einmal jährlich in geeigneter Weise über Verfahren und Resultate der Qualitätssicherungsmaßnahmen. Das ZHQE erstellt gemeinsam mit dem Dez. HSPL zu Beginn eines jeden Jahres einen QM-Bericht über das vergangene Jahr. Er umfasst Weiterentwicklungen im QM-System, Verfahren und Ergebnisse im QM und einen Ausblick. Ziel dieses Berichts ist neben der reinen Information der internen und externen Öffentlichkeit auch die Reflexion von Neuerungen und Erfahrungen im und mit dem QM-System in den internen Gremien. Alle Berichte sind abrufbar unter:

<https://www.uni-due.de/zhqe/abgeschlverf.php>

# Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2023

## Im Fokus: Auflagenerfüllung im Zuge der Systemreakkreditierung

Wie im Bericht über die Verfahren und Ergebnisse des Qualitätsmanagements an der UDE geschildert, wurde der Antrag auf Reakkreditierung des Qualitätsmanagementsystems der UDE im September 2022 gestellt. Entsprechend stand das Jahr 2023 im Zeichen des Umsetzens der Auflagen, von denen zwei bereits im Akkreditierungsbericht der Gutachter:innen enthalten waren.

### Beschluss des Akkreditierungsrats über die System-Reakkreditierung der UDE und Auflagen

Mit Bescheid vom 27. Juni 2023 wurde das Qualitätsmanagementsystem der Universität Duisburg-Essen durch den Akkreditierungsrat mit drei Auflagen bis zum 30.09.2030 systemreakkreditiert. Es wurde seitens der UDE auf eine Stellungnahme zum Bescheid verzichtet. Die Nachweise über die Auflagenerfüllung müssen bis zum 15.08.2024 beim Akkreditierungsrat eingereicht werden. Auflage 2 war im Akkreditierungsbericht noch nicht enthalten, entspricht allerdings der Spruchpraxis des Akkreditierungsrates und ist insofern nicht unerwartet ausgesprochen worden. Folgende Auflagen wurden durch den Akkreditierungsrat ausgesprochen:

Auflage 1:

Es müssen alle fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge nach Teil 3 StudakVO auf Studiengangsebene von externen Gutachterinnen und Gutachtern aller relevanten Anspruchsgruppen (externe Studierende, hochschulexterne wissenschaftliche Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertreter der Berufspraxis) begutachtet und bewertet werden. (§ 17 Abs. 1 Satz 3, in Verbindung mit § 18 Abs. 1 Satz 1 StudakVO)

Auflage 2:

Es muss ein Beschwerdesystem für die internen Akkreditierungsentscheidungen etabliert werden. (§ 17 Abs. 2 Satz 2 StudakVO)

Auflage 3:

Es ist zu gewährleisten, dass die Qualitätsberichte dem Beschluss des Akkreditierungsrates „Anforderungen an die Veröffentlichungspraxis systemakkreditierter Hochschulen“ (Drs. AR

61/2022) entsprechen. (§ 18 Abs. 4 in Verbindung mit § 29 StudakVO)

### Prozess der Weiterentwicklung des QM-Systems zur Erfüllung der Auflagen

Die mit o.g. Bescheid vom Akkreditierungsrat im Juni 2023 festgesetzten Auflagen waren der UDE im Wesentlichen durch die Beschlussvorschläge des hochschulexternen Gutachter:innengremiums aus dem Akkreditierungsbericht vom 31.08.2022 bekannt. Die UDE-internen Beratungen zur Ausarbeitung von Konzepten für die Behebung der Auflagen wurden daher vor der eigentlichen Beschlussfassung des Akkreditierungsrats angestoßen. Der vom ZHQE und dem Dez. HSPL koordinierte Prozess zur Weiterentwicklung des QMS, dessen wichtigste Schritte nachfolgend beschrieben werden, fand in enger Abstimmung zwischen dezentralen und zentralen QM-Akteur:innen statt. An Beispielen von Präsentationen der Universität Bielefeld, der TU Darmstadt und der FH Münster wurden mit insgesamt ca. 40 Teilnehmer:innen der UDE (Prorektor SL&B, Vertreter:innen der Fakultäten (außer Medizin und Mathematik), Dez. HSPL, ZHQE, ZLB) Varianten der Einbindung externer Gutachter:innen in das hochschulinterne QMS erörtert. Es wurden die Möglichkeiten der Etablierung von extern besetzten Beiräten und alternativ die Ausweitung der externen Begutachtung im Rahmen der institutionellen Evaluation diskutiert. Eine Mehrheit der anwesenden Fakultätsvertreter:innen sah Vorteile bei der Beiratsvariante. In jeweils zweistündigen Terminen wurde durch ZHQE und Dez. HSPL individuell mit den Fakultäten die konkrete Ausgestaltung der Einbindung externer Gutachter:innen in die Qualitätssicherungsprozesse besprochen. Neben den Studiendekan:innen waren jeweils weitere, mit Aufgaben im QM betraute Fakultätsmitarbeiter:innen beteiligt. Alle Fakultäten haben sich dabei für die externe Begutachtung ihrer Studiengänge durch extern besetzte Beiräte ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund wurden die Rahmenbedingungen für die Beiratsarbeit jeweils fakultätsspezifisch definiert:

- Zusammenstellung von Studiengangsbündeln für die Begutachtung durch passend besetzte Beiräte
- Zusammensetzung der Beiräte (Vertretung der Interessensgruppen – Wissenschaftler:innen, Studierende, Berufspraxis – Beiratsgröße, fachliche Passung)
- Amtszeit, Sitzungsturnus
- Honorar/Aufwandsentschädigung
- Begutachtungsauftrag, sitzungsvorbereitende Unterlagen
- Dokumentation der Beiratsarbeit als Grundlage der internen Reakkreditierung

Auf Grundlage der Ergebnisse der individuellen Beratungsgespräche haben sich ähnliche Rahmenbedingungen für die Beiratsarbeit in mehreren Fakultätsgruppen herauskristallisiert. Somit wurden in drei von ZHQE und dem Dez. HSPL geleiteten Workshops mit den Fakultäten für

- Wirtschaftswissenschaften, MSM, Physik
- Geisteswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Bildungswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik (unter Beteiligung des Prorektors SL&B)
- Mathematik, Chemie und Biologie

gemeinsame Fragen zum weiteren Vorgehen und zur Umsetzung der geplanten Änderungen diskutiert.

Die weitere Erarbeitung der konkreten Regelungsbedarfe folgte in Abstimmung mit der QMS-AG und unter Einbeziehung der Studiendekan:innen. Das Verfahren der Auflagenerfüllung wird mit Beschluss der QM-Ordnung und Anzeige der Auflagenerfüllung 2024 seinen Abschluss finden (siehe dazu auch Ausblick, S. 6).

## Weitere Entwicklungen

### Factsheets

Die Factsheets wurden in ein mehrteiliges Portfolio, bestehend aus einem Dachpapier und studiengangspezifischen Factsheets überführt. In dem Dachpapier sind Angaben zu machen, die für alle Studiengänge einer Lehreinheit gleichermaßen gelten. Informationen, die für einzelne Studiengänge zutreffen, werden in das Factsheet eingetragen. So soll perspektivisch die Berichtslast bei den regelmäßig wiederkehrenden Reakkreditierungsverfahren reduziert werden.

### Datenset

Das Datenset stellt verschiedenen Stakeholdern innerhalb der UDE (z. B.: dem Prorektorat Studium, Lehre und Bildung, den Fakultäten, dem Dez. HSPL, etc.) statistische Kennzahlen mit dynamischen Filtermöglichkeiten für die qualitative Steuerung zur Verfügung. Die bisherige Excel-Lösung soll zukünftig durch eine HISinOne BI-Abfrage ersetzt werden. Letztere befindet sich derzeit in der Testphase.

### Angebote für dezentrale QM-Akteur:innen

Zu den Angeboten im Jahr 2023 gehörten neben Workshops und Einzelberatungen zur Erarbeitung und Umsetzung der Auflagen im Zuge der Systemreakkreditierung ein Workshop zur Gestaltung der Modularisierung von Studiengängen sowie individuelle Beratungen zu den Factsheets, zu Befragungen oder zur Neu- bzw. Weiterentwicklung von Studiengängen. Eine Terminübersicht findet sich hier:

[https://www.uni-due.de/qm/qms\\_kalender](https://www.uni-due.de/qm/qms_kalender)

### Diversity Monitoring

Das Diversity Monitoring stellt die Vielfalt von Studierenden und Absolvent:innen der UDE auf Basis von Befragungsdaten dar. Dazu werden verschiedene für den Hochschulkontext relevante Diversitätsaspekte seit mehr als 10 Jahren beobachtet und im zeitlichen Verlauf berichtet. Aufgrund des Cyberangriffs auf die UDE mussten laufende Befragungen abgebrochen werden, sodass das Diversity Monitoring 2023 nicht aktualisiert werden konnte. Für 2024 ist eine Erweiterung des Diversity Monitorings um die Zielgruppe Promovierender geplant. Das Diversity Monitoring ist abrufbar unter:

<https://zhqe.uni-due.de/dim/>

## Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2023

### Qualitätssicherung der Lehreinheiten und Studiengänge

#### Neue Studiengänge

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang Philosophie, Politikwissenschaft & Sozioökonomie (PPE) wurde an der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften unter Beteiligung der Fakultät für Geisteswissenschaften eingerichtet und der Studienbetrieb wird zum Wintersemester 2024/25 aufgenommen.

Das Portfolio der an der UDE angebotenen Lehramtsfächer wurde zum Wintersemester 2022/23 um das Lehramt für sonderpädagogische Förderung erweitert.

Die Qualitätssicherung der neuen Studiengänge erfolgt nach Abstimmung mit dem für Schulen zuständigen Ministerium in hybrider Form teilweise im Rahmen einer Programmakkreditierung und teilweise im Rahmen der hochschulinternen QM-Verfahren an der UDE. Durch dieses auf die UDE zugeschnittene Akkreditierungskonzept wird einerseits den rechtlichen Anforderungen bei der Einrichtung neuer Lehramtsstudiengänge Rechnung getragen; es werden aber auch die spezifischen Qualitätssicherungsinstrumente der UDE eingesetzt und die UDE-Gremien befassen sich im QM-Prozess intensiv mit den neuen Teilstudiengängen.

Die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte „Emotionale und soziale Entwicklung“ sowie „Sprache“ inklusive der Fächer Deutsch, Mathematik und Chemie sowie des bildungswissenschaftlichen Studienanteils, des DaZ-Moduls, der obligatorischen Praxiselemente wurden programmakkreditiert. Das Verfahren wurde von der Agentur AQAS begleitet und der Akkreditierungsrat hat im Dezember 2022 die Akkreditierung mit 6 Auflagen erteilt. Der Nachweis über die Aufлагenerfüllung wurde UDE-seitig fristgerecht im Dezember 2023 erbracht. Im Fall der Bestätigung der Aufлагenerfüllung durch den Akkreditierungsrat in seiner Sitzung im März 2024 gilt die Akkreditierung bis zum 30.09.2030.

Im Anschluss an die Akkreditierung durch den Akkreditierungsrat hat das Rektorat der UDE die Teilstudiengänge Lernbereich sprachliche Grundbildung, Lernbereich mathematische Grundbildung, Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht), Englisch, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sport, Biologie, Geschichte, Physik, Wirtschaft-Politik und Technik per Rektoratsbeschluss im September 2023 bis zum 30.09.2030 hochschulintern akkreditiert.

Mit der Einrichtung des Lehramts für sonderpädagogische Förderung zum Wintersemester 2022/23 bietet die UDE nun alle in Nordrhein-Westfalen zugelassenen Lehramtsformen an. Ab dem Wintersemester 2024/25 soll das Angebot um den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Hören und Kommunikation“ erweitert werden.

#### Auflagenerfüllung

Das Rektorat hat sich am 20.9.2023 mit der Aufлагenerfüllung (Umsetzung von „kurzfristigen Follow-up Maßnahmen“) von 2 Studiengängen befasst und die Akkreditierung bis zum 30.09.2027 verlängert:

- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Ed. Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs



## Reakkreditierungen

Das Rektorat hat am 20.9.2023 die Reakkreditierung von 32 Studiengängen für sechs Jahre bis zum 30.09.2029 beschlossen.

Das Rektorat hat bei Aussprache von kurzfristigen Follow-up Maßnahmen darüber hinaus die Reakkreditierung von zwei Studiengängen befristet bis zum 30.09.2024 beschlossen. Bei fristgerechter Umsetzung der Follow-up Maßnahmen, wird die Akkreditierung der betroffenen Studiengänge bis zum 30.09.2029 verlängert. Die Reakkreditierungsbeschlüsse und Follow-up Maßnahmen sind intern abrufbar unter:

<https://www.uni-due.de/verwaltung/entwicklungsplanung/hspl-ergebnisse-2023.php>

Informationen zu allen Studiengängen der UDE sind hier zu finden:

<https://www.uni-due.de/studienangebote>

Die Reakkreditierungsberichte werden nach Abschluss der internen Verfahren in die Datenbank des Akkreditierungsrats aufgenommen:

<https://antrag.akkreditierungsrat.de/datenbank/>

## Fachübergreifende Themen in den Qualitätsgesprächen

In den Qualitätsgesprächen der 2023 vertieft betrachteten Studiengänge sowie der Lehrinheiten wurden u. a. folgende fachübergreifende Themen angesprochen:

- Aufnahme des Querschnittsthemas Nachhaltigkeit in die Curricula
- Berücksichtigung digitalisierungsbezogener Kompetenzvermittlung in den Curricula
- Entwicklung von gezielten Werbemaßnahmen für die Gewinnung von Studierenden
- Gestaltung der Studieneingangsphase (Orientierungsveranstaltung, Leitfäden, Buddy-Programme...)
- Evaluierung des Workloads in Studiengängen unter Einbeziehung der Studienbeiräte
- Kompetenzorientierte Gestaltung von Modulabschlussprüfungen
- Förderung akademischer Lese- und Schreibkompetenzen
- Entwicklung digitaler Lehr- und Prüfungsformate

## Externe Begutachtung von Studiengängen

Im Rahmen der Einrichtung und wesentlichen Änderung von Studiengängen wurden 2023 zwei externe Begutachtungen durchgeführt. Im Folgenden werden die Namen der Gutachter:innen (mit deren Einwilligung) aufgeführt.

### B.Sc. Systems Engineering (wesentlich geändert)

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Wilhelm Hasselbring, Software Engineering, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Fachgutachter)
- Prof. Dr. Ralf Reussner, Software Design and -Quality, Karlsruhe Institute of Technology (KIT) (Fachgutachter)
- Dr. Angela Carell, Adesso SE, Dortmund (Praxisgutachterin)
- Regina Griesbeck, Masterstudentin Informatik, OTH Regensburg (studentische Gutachterin)

### B.A. Philosophie, Politikwissenschaften & Sozioökonomie (PPE) (neu)

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Fabian Schuppert, Universität Potsdam

- Prof. Dr. Dorothea Gädeke, Utrecht University
- Dipl. Ing. MA (PPW) Detlef Schwarting (Praxisvertretung), Meerbusch
- Annika Kriegbaum (stud. Vertretung)

## Institutionelle Evaluationen

2023 wurden turnusmäßig vier Fakultäten, das Erwin L. Hahn Institut und das Science Support Center institutionell evaluiert. Im Folgenden werden die Namen der Gutachter:innen (mit deren Einwilligung) aufgeführt. Eine Übersicht aller abgeschlossenen Verfahren findet sich hier:

[https://www.uni-due.de/zhqe/inst\\_fak\\_eval.php](https://www.uni-due.de/zhqe/inst_fak_eval.php)

### Erwin L. Hahn Institut (ELH)

Gutachter:innen:

- Prof. Penny Gowland, University of Nottingham
- Dr. Karin Markenroth Bloch, Bioimaging Center, Lund University
- Prof. Dr. Tobias Schaeffter, TU Berlin, Physikalisch-Technische Bundesanstalt
- Dr. Wietske van der Zwaag, Spinoza Centre for Neuroimaging
- Prof. Lawrence Wald, Harvard Medical School

### Science Support Center (SSC)

Gutachter:innen:

- Dr. Michaela Muylkens, Leitung Referat Wissenschaftsplanung und Forschungsförderung bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen; Bremen
- Dr. Thomas Horstmann, Leitung Dezernat Forschung und Transfer; Universität Leipzig
- Prof. Dr.-Ing. Holger Blume, Vizepräsident für Forschung und Transfer; Universität Hannover
- Prof. Dr. Matthias Schwarz, Mathematisches Institut, Fakultät für Mathematik und Informatik; Universität Leipzig

### Fakultät für Chemie

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Ralf Ludwig, Professur für Allgemeine Physikalische und Theoretische Chemie, Universität Rostock
- Prof. Dr. Carla Vogt, Professur für Analytische Chemie, Technische Universität Bergakademie Freiberg
- Prof. Dr. Frank Breher, Professur für Anorganische Chemie, Karlsruher Institut für Technologie
- Christin Theyßen, Fachberaterin für Chemie der Bezirksregierung Düsseldorf, Chemie- und Deutsch-Lehrerin am Franz-Haniel-Gymnasium Duisburg
- Florian Lamert, stud. Vertreter, M.Ed. Biologie & Chemie, Polyv. 2-HF B.Sc. Biologie und Wirtschaftswissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

### Fakultät für Biologie

Gutachter:innen:

- PD Dr. Julia Kleinteich, Referat Mikrobielle Ökologie, Bundesanstalt für Gewässerkunde Koblenz
- Prof. Dr. Jörg Oehlmann, Aquatische Ökotoxikologie, Goethe-Universität Frankfurt
- Luca Stephan, stud. Vertreter, B.Sc. Biotechnologie & B.Sc. Chemie, TU Braunschweig
- Prof. Dr. Heinrich Sticht, Bioinformatik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Matthias Wilde, Biologiedidaktik - Zoologie und Humanbiologie, Universität Bielefeld

## Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Anja Achtziger, Professur für Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Zeppelin Universität
- Prof. Dr.-Ing. Kai Uwe Bletzinger, Professur für Statik, Technische Universität München
- Till Buchtal, stud. Vertreter, M.Sc. Materialwissenschaften, RWTH Aachen
- Prof. Dr.-Ing. Lutz Mädler, Professur für Mechanische Verfahrenstechnik, Universität Bremen
- Prof. Dr. Peter Röben, Professur für Technik und Technikdidaktik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Prof. Dr.-Ing. Thomas Schwarz, Leiter Politik / Außenbeziehungen Berlin, Audi AG

## Fakultät für Bildungswissenschaften

Gutachter:innen:

- Prof. Dr. Karin Büchter, Professur für Berufs- und Betriebspädagogik, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
- Prof. Dr. Verena Oesterhelt, Professur für Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Sportpädagogik und Sportdidaktik, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Prof. Dr. Lisa Rosen, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Bildung, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau
- Prof. Dr. Barbara Moschner, Professur für Empirische Lehr- und Lernforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Prof. Dr. Nina Oelkers, Professur für Soziale Arbeit, Universität Vechta
- Dr. Antonietta P. Zeoli, Schulleitung des Städtischen Wimmer-Gymnasiums Düsseldorf
- Debora Rieser, stud. Vertreterin, B.A. Bildungswissenschaft, FernUniversität Hagen

Die Follow-ups fließen in die ZLV der Einrichtungen ein (URL s. u.).

## Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV)

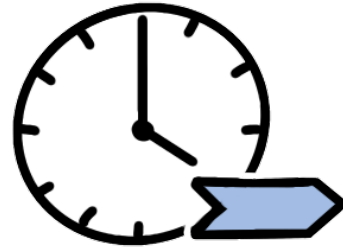
2023 wurden für den Zeitraum 2023-2025 Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den zentralen Betriebseinheiten Akademisches Beratungszentrum Studium und Beruf (ABZ), Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung (KoFo Netzwerk FGF NRW), Science Support Center (SSC), Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE) und Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM) abgeschlossen.

Außerdem wurde für den gleichen Zeitraum eine ZLV mit dem Zentrum für Lehrkräftebildung (ZLB) vereinbart.

Grundsätzlich können die Unterlagen der ZLV intern eingesehen werden:

<https://www.uni-due.de/de/universitaet/entwicklungsplanung.php>.

# Ausblick auf das Jahr 2024



## Meilensteine

### Systemreakkreditierung

Der begonnene Prozess der Auflagenerfüllung wird im ersten Halbjahr 2024 mit der Beschlussfassung der QM-Ordnung durch den Senat nach Beratung der QMS-AG und der KLSW abgeschlossen werden. Anschließend werden die entsprechend nötig gewordenen Anpassungen am QM-Handbuch vorgenommen und schließlich die Auflagenerfüllung beim Akkreditierungsrat angezeigt. Für die QSL-Verfahren des Jahres 2024 ist im Rahmen einer Übergangsregelung die Beteiligung von externen Beiräten fakultativ. Die Einführung von Beiräten und die Bereitstellung von entsprechenden Handreichungen und Vorlagen dazu, um die Beiratsarbeit der Fakultäten zu erleichtern wird einen Meilenstein im Jahr 2024 darstellen. Für die Fakultäten steht im Zuge der Weiterentwicklung des QMS der UDE die Aktualisierung ihrer QM-Konzepte an.

### Lehrendenbefragung

Sieben Hochschulen der Region kooperieren im Rahmen der Bildungsinitiative RuhrFutur seit dem Wintersemester 2016/17 bei der gemeinsamen Durchführung und Auswertung von Studierendenbefragungen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit beteiligte sich die UDE an der Konzeption einer Lehrendenbefragung, deren Feldphase für Anfang 2024 geplant ist. Die Konzeption der Befragung erfolgte hochschulübergreifend in einer Arbeitsgruppe, die aus Beschäftigten der Hochschulen aus den Bereichen Qualitätsmanagement und Hochschulplanung zusammengesetzt ist. Die Befragung umfasst Themen wie Digitalisierung, Lehrbedingungen, den didaktischen Nutzen von Lehr-Lern-Tools, potenzielle Unterstützungsbedarfe, Erfahrungen mit Open Education Resources (OER) sowie Perspektiven zu Zukunftsthemen wie künstlicher Intelligenz in der Lehre. Das abgestimmte Verfahren ermöglicht angesichts ähnlicher Rahmenbedingungen in der Region, vertrauensvoll nach dem Prinzip „voneinander lernen“ zusammenzuarbeiten und Ressourcen zu bündeln.

### Aurora 2030

Mit der Weiterförderung von Aurora, dem Europäischen Universitätsnetzwerk, dem die UDE angehört, geht auch eine Weiterentwicklung der damit verbundenen Qualitätssicherungsmaßnahmen einher. Ziel der EU-Kommission ist es dabei, in den Europäischen Universitätsnetzwerken ein Europäisches Qualitätssicherungs- und Anerkennungssystem zu integrieren. Dazu wird ein aktualisierter Qualitätsmanagementplan entwickelt, an dessen Erarbeitung die UDE beteiligt ist.

### **Monitoring der Lehr-Lernstrategie 2025**

Zur Nachverfolgung der in der Lehr-Lernstrategie 2025 benannten Ziele werden die wichtigsten Entwicklungen im Rahmen eines Monitorings aufbereitet. Es operationalisiert Aspekte der in der Strategie enthaltenen Zieldefinitionen, unterlegt diese mit statistischen Schlaglichtern bzw. Indikatoren und bezieht jeweils einen zusammenfassenden Bericht der Maßnahmen mit ein, die zu der Erreichung dieser Ziele beitragen. Nach dem ersten Berichtslauf 2022 findet die nächste Berichtslegung 2024 statt. Geplant sind insgesamt drei Berichtsläufe. Einsehbar ist das Monitoring der Lehr-Lern-Strategie 2025 intern unter:

<https://zhqe.uni-due.de/lis2025/>

### **QMS-AG**

Mit der erfolgreichen Anzeige der Auflagenerfüllung und der damit verbundenen Systemreakkreditierung endet das Mandat der QMS-AG. Die Etablierung der weitreichenden neuen Prozesse als Ergebnis der Systemakkreditierung wird voraussichtlich gerade in der Anfangszeit zu erhöhtem Beratungs-/Austauschbedarf der QM-Stakeholder führen. Die QMS AG hat sich in den letzten Jahren als gewinnbringend für die Qualität unserer Prozesse erwiesen und mit Blick auf die anstehende Etablierungsphase der neuen Prozesse wird eine Entscheidung zu Fortbestand und Aufgaben einer QMS-AG zu treffen sein.